



VERLEGE ANLEITUNG

BILAflor®

2-SCHICHT FERTIGPARKETT
ZUR VOLLFLÄCHIGEN VERKLEBUNG



SCHEUCHER®

490

500

1000

28.1200

ÜBERBLICK

BILAflor® ist ein 2-schichtiges Fertigparkett.

Die Deckschicht (Nutzschicht) besteht aus einer ca. 3,6 mm (bzw. ca. 5,5 mm) starken Edelholzschicht.

Das Trägermaterial in Fichte – mit vorwiegend stehenden Jahresringen – ist stärkseitig mit einem Sperrholzeinleimer begrenzt. Um die Stabilität der Riemen und eine optimale Klebstoffverteilung zu gewährleisten, ist die Rückseite in einem regelmäßigen Abstand eingeschnitten. Die Oberfläche von BILAflor® ist werkseitig mit der UV-Versiegelung PUROTEC / TENSEO oder der natürlichen, geölt & gewachsten Oberfläche SEDA erhältlich. Die Elemente sind umseitig Nut und Feder profiliert.

BILAflor® ist in 4 Abmessungen erhältlich.

Alle Produkte haben das selbe Profil und sind untereinander kombinierbar.



BILAflor® 490 | 11 x 90 x 490 mm | 48 Stück/Paket = 2,116 m², 42 Pakete/Palette = 88,90 m²

Für Fußbodenheizung geeignet. **R_T = 0,078 m²K/W**



BILAflor® 500 | 11 x 70 x 500 mm | 48 Stück/Paket = 1,680 m², 49 Pakete/Palette = 82,320 m²

Für Fußbodenheizung geeignet. **R_T = 0,078 m²K/W**

BILAflor® 500 5.5 | 13 x 70 x 500 mm | 40 Stück/Paket = 1,400 m², 49 Pakete/Palette = 68,600 m²

Für Fußbodenheizung geeignet. **R_T = 0,087 m²K/W**



BILAflor® 1000 1-Stab | 11 x 90 x 1000 mm | 24 Stück/Paket = 2,160 m², 42 Pakete/Palette = 90,720 m²

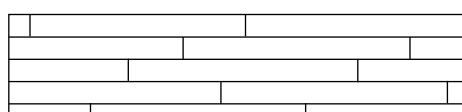
Für Fußbodenheizung geeignet. **R_T = 0,078 m²K/W**



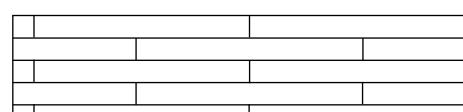
BILAflor® 28.1200 2-Stab | 9,5 x 120 x 1200 mm | 14 Stück/Paket = 2,016 m², 45 Pakete/Palette = 90,720 m²

Für Fußbodenheizung geeignet. **R_T = 0,078 m²K/W**

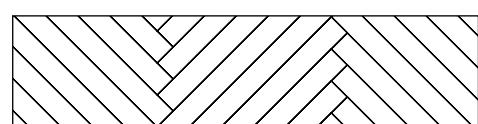
VERLEGEMUSTER



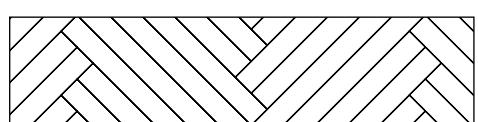
NATURRIEMEN
für alle **BILAflor®**
Produkte



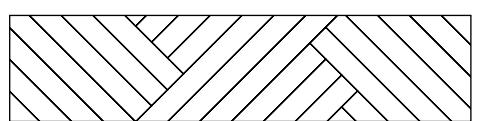
RIEMENVERBAND
für alle **BILAflor®**
Produkte



FISCHGRÄT
BILAflor® 490 | 500 | 1000



DOPPELFISCHGRÄT
BILAflor® 490 | 500 | 1000



3-FACH ZOPF
BILAflor® 490 | 500 | 1000

NUT + FEDER
Vollflächige Verklebung



GEMACHT FÜR GENERATIONEN

Parkett hat sich bereits seit Jahrhunderten bewährt und zählt heute aufgrund seiner optischen und wohnbiologischen Vorteile zu den beliebtesten Fußböden. Sie haben sich für ein hochwertiges Parkett aus dem Hause Scheucher entschieden und sollen sich über Jahrzehnte hinweg daran erfreuen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich von einem Fachmann beraten und die Verlegung durchführen zu lassen.

Bitte lesen Sie auch diese Verlegeanleitung SORGFÄLTIG bevor Sie mit der Verlegung beginnen!

WICHTIGES ZUR VERLEGUNG

- Lagern Sie das Parkett so, dass es **vor Feuchtigkeit geschützt** ist.
Auch in Neubauten **nicht auf frischen Estrichen** lagern, verwenden Sie Unterlagshölzer!
- Bei einer Verlegung in Neubauten sollten Sie die Fenster bereits einige Wochen vorher kippen. In der Übergangszeit bzw. im Winter ist es ratsam zu heizen und regelmäßig zu lüften. Es ist auf die Einhaltung des richtigen Raumklimas auch bei leerstehenden Räumen zu achten.
- **Öffnen** Sie die Verpackung Ihres BILAflor® erst unmittelbar vor Verlegebeginn.
- Parkett ist ein Naturprodukt. Bei hoher Raumluftfeuchtigkeit kann es daher zu übermäßiger Feuchtigkeitszunahme und in Folge zu Quellung des Parketts kommen. Die **Verlegetemperatur** sollte daher nicht unter 18°C und die relative **Luftfeuchtigkeit** nicht über 65% liegen.
- Vor der Verlegung sollten alle **Feuchtearbeiten** (Fliesenleger, Maler, Tapezierer usw.) abgeschlossen sein.
- Vereinzelte, in den Paketen enthaltene **Kurzriemen** können im Randbereich verlegt werden.
- Ein **exakt** winkeliger Verlegebeginn der Riemen garantiert ein perfektes Verlegergebnis.
- Die **Nut/Feder-Verbindung** wird nicht verleimt. Eventuell hochgedrückter Kleber muss mit einem feuchten Tuch sofort entfernt werden.
- Die Riemen im **Randbereich** müssen sorgfältig angedrückt werden da in diesen Bereichen der Unterlagsboden häufig Unebenheiten aufweist. Unter Umständen müssen solche Bereiche mit Gewichten belastet werden. Bei BILAflor® 1000 ist dies besonders wichtig.
- An festen Bauteilen (Wänden, Türstöcken, etc.) ist ein **Wandabstand** von 8–10 mm einzuhalten.
- Holz ist ein Naturprodukt und jeder Parkettboden ein Unikat, welches Farb- und Strukturunterschiede aufweisen kann. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar!
- Kontrollieren Sie die Riemen vor Verlegung auf eventuelle Mängel. Für bereits verlegte Riemen besteht kein Reklamationsanspruch.

VERLEGEVORBEREITUNG

Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung SORGFÄLTIG bevor Sie mit der Verlegung beginnen!

Geeignete Unterböden

Zement- und Anhydridestrüche, Gussasphalt, fußbodentaugliche Holzwerkstoff- oder Trockenestrichplatten.

Anforderungen an den Unterboden

Der Unterboden muss die für die Parkettverlegung üblichen Anforderungen (Ebenheit, Trockenheit, Sauberkeit, Oberflächenfestigkeit, Rissfreiheit) erfüllen, welche vor der Verlegung geprüft und protokolliert werden. Ebenheit: max. 3 mm auf 1000 mm Länge. Sauberkeitskontrolle durch Sichtprüfung auf eventuelle Verschmutzungen. Farb-, Verputz- und Mörtelreste mittels einer Spachtel entfernen. Öle und Fette sind abzuschleifen. Estrichrisse sind mit Estrichklammern und Epoxydharz fachgerecht zu verschließen.

Restfeuchte Unterboden

Zementestrüche dürfen bei Verwendung von FB-Heizungen nicht mehr als 1,8% CM-% und Anhydridestrüche maximal 0,3 CM-% Restfeuchte aufweisen (Werksempfehlung). Ohne Fußbodenheizung darf die Restfeuchte 2% bzw. 0,5% nicht übersteigen.

Die Beurteilung der Verlegereife kann auf zwei Arten erfolgen:

1. mit einem CM-Messgerät gemessen und protokolliert
2. mittels KRL-Methode (z.B. HM-Box) gemessen und protokolliert

Grenzwerte für CM-Messungen und KRL-Methode entnehmen Sie bitte den einschlägigen Normen bzw. erhalten Sie diese vom Estrichhersteller oder dem Hersteller des Messgerätes für die KRL-Methode. Aufgrund der Vielfalt an chemischen Modifikationen und der Neuheit der KRL-Methode ist eine einheitliche Grenzwertvorgabe nicht möglich. Die Vorgaben bei Verlegung über Fußbodenheizung finden Sie auf Seite 6.

Die **Festigkeit** wird mit dem Gitterritzgerät überprüft. Bleiben die Einritzungen scharfkantig, so ist der Estrich fest.

Geeignete Kleber

BILAflor® muss vollflächig auf den Untergrund verklebt werden. Wir empfehlen den Einsatz von Klebstoffen mit dem Umweltzeichen Typ I oder eines emissionsarmen Klebstoffs mit EMICODE EC1 oder einem gleichwertigen Umweltzeichen. Je nach Beschaffenheit des Unterbodens sind Vorbehandlungen (Voranstriche, Spachtelungen) laut Herstellerangabe notwendig. Die Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoffherstellers sind genau einzuhalten.

Bitte beachten Sie auch:

Die Hygroskopizität zählt zu den natürlichen Eigenschaften von Holz und das bedeutet, dass sich Holz dem Feuchtigkeitsgehalt seiner Umgebung anpasst. Diesen Vorgang bezeichnet man als das „Arbeiten des Holzes“ (Quellen und Schwinden). Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 65% (in den Sommermonaten) bzw. unter 40% (in der Heizperiode) kann es daher zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen der Parkettkomponenten kommen (Wölbung-Schüsselung im Sommer, Schwindungen in der Heizperiode).

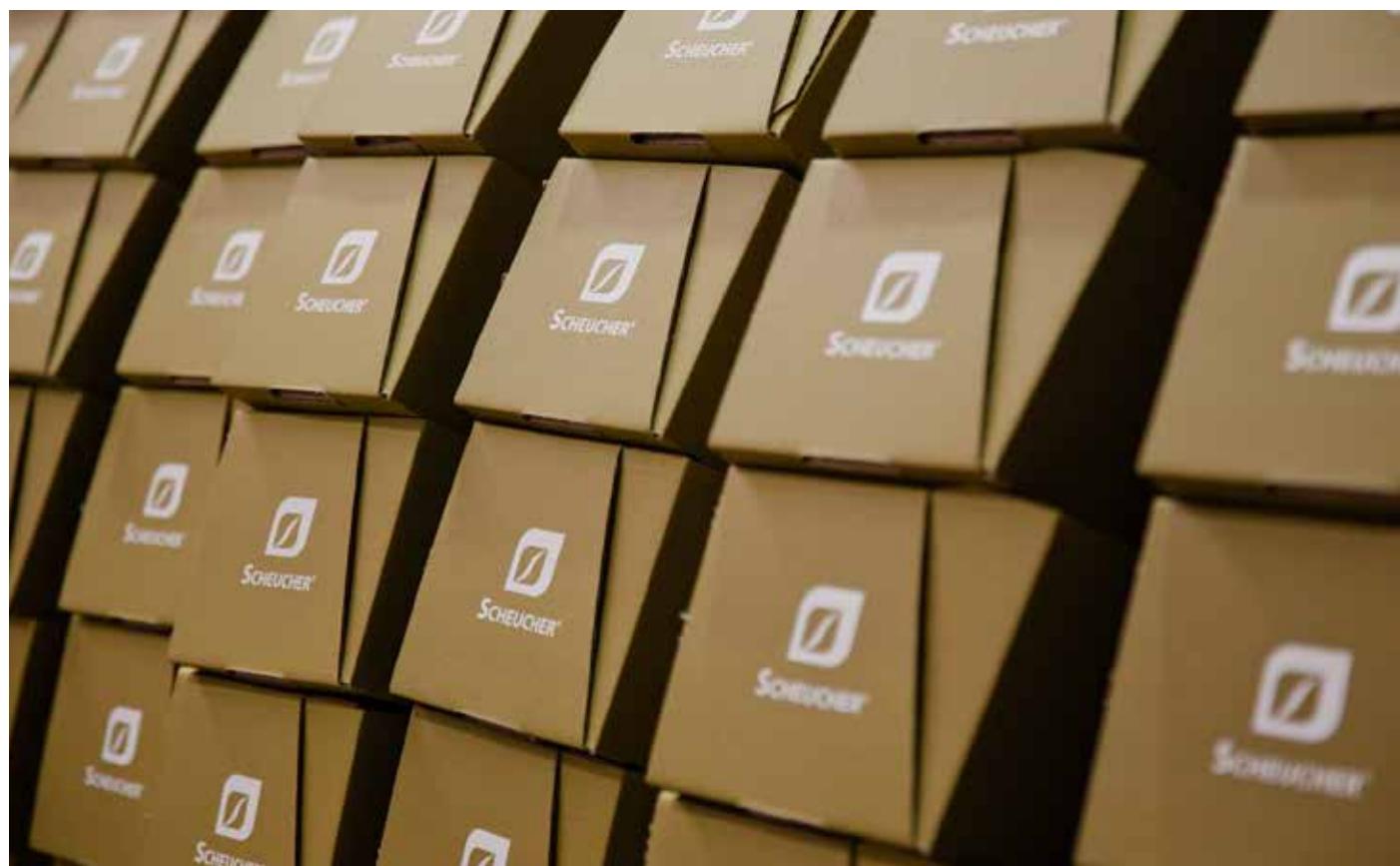
Das Parkett wird mit einer Holzfeuchtigkeit von $7 \pm 2\%$ ausgeliefert. Diese $7 \pm 2\%$ beziehen sich auf eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 bis ca 65% bei einer Raumtemperatur von 18 bis 24 °C. Dieses gesunde Wohnklima dient nicht nur zur Werterhaltung Ihres Holzfußbodens, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Wir empfehlen Ihnen daher das Aufstellen eines Luftbefeuchters bei niedriger Luftfeuchtigkeit (Heizperiode) bzw. das Aufstellen eines Luftentfeuchters oder kurzes Schocklüften bei hoher Luftfeuchtigkeit, um dieses optimale Wohnklima stets aufrechtzuerhalten!

Als Naturprodukt reagiert Holz auf Tageslicht, indem es sich im Laufe der Zeit verfärbt bzw. nachdunkelt. Diese Veränderung wirkt sich auf Ihren Scheucher Parkett® positiv aus: Seine naturgegebene Holzfarbe wird intensiviert und seine natürliche Note vertieft, während Farbkontraste insgesamt geringer werden. Die stärkste Farbveränderung erfolgt meist in den ersten Wochen nach der Verlegung.

VERLEGEWERKZEUG

**Nut + Feder:**

Schlagklotz min. 60 cm lang, Zugeisen, Hammer 800g, Keile, Maßband, Leim (B3) wasserfest, Leimflasche, Bleistift, Säge und Winkel



VERLEGUNG, FLÄCHENTEILUNG, BEZUGSLINIEN, WANDABSTAND

Die Flächenteilung und Ermittlung der Bezugslinie für den Verlegebeginn ist vom gewählten Verlegemuster abhängig:

Allgemeines

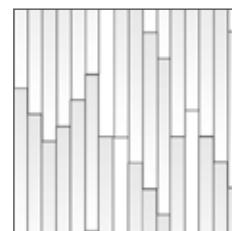
Tragen Sie den Klebstoff mit einer Zahnpachtel laut Herstellerempfehlung nur auf die gleich zu belegende Fläche auf. Die offene Zeit des Klebers darf nicht überschritten werden. Legen Sie das Parkett in das Klebstoffbett ein. Durch Andrücken erzielen Sie eine gute Klebstoffbenetzung. Für eine optimale Kleberaushärtung sollte das fertig verlegte Parkett min. 24 Stunden lang nicht. Es ist vorteilhaft die Längsseiten der Riemen in Richtung des überwiegenden Tageslichteinfalls zu verlegen.

Die erste Bezugslinie ist im Abstand von 4–6 Riemenbreiten plus 8–10 mm Wandabstand mittels Richtlatte oder Schnurschlag zu markieren. Von hier aus beginnt die Verlegung zur Wand. Die Nut der Riemen zeigt zur Wand. Wenn dieser Teilbereich verlegt ist und das Parkett im Klebstoffbett angezogen ist (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten) kann die weitere Verlegung erfolgen. Wir empfehlen die verlegte Fläche, vor allem die Randbereich, mit Gewichten zu beschweren.

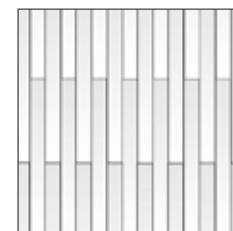
Naturriemen (unregelmäßiger Verband),

Riemenverband (englischer Verband)

Bei Stäben verlegt im unregelmäßigen Verband beträgt der Mindestversatz ein Drittel der Stablänge. Beim Riemenverband werden die Stäbe parallel zueinander, um eine halbe Länge versetzt, verlegt. Beide klassischen Verlegemuster lassen den Boden zurückhaltend harmonisch erscheinen.



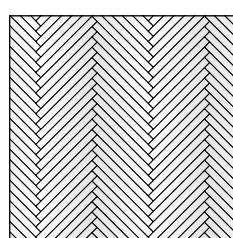
Naturriemen



Riemenverband

Fischgrätverlegung

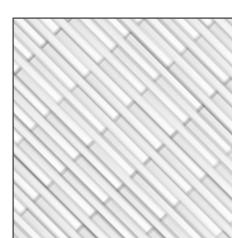
Bei der Verlegung werden zunächst einige Stäbe dem Muster entsprechend – einfach, doppelt oder dreifach – zopfartig zusammengefügt. Die erste Bezugslinie wird nun in Raummitte mittels einer gespannten Schnur errichtet. Der zusammengeschlagene Zopf wird nun in das Klebstoffbett eingelegt und an den Spitzen des Zopfs entlang der gespannten Schnur ausgerichtet. Bevor nun weiterverlegt wird, muss das Parkett im Klebstoffbett fest angezogen sein (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten). Es ist empfehlenswert, den Schnurschlag zwischendurch zur Kontrolle zu wiederholen.



Fischgrätverlegung

Diagonalverlegung

Die erste Bezugslinie wird bei Diagonalverlegung mittels eines Schnurschlags diagonal durch den Raum markiert. Ein fester Anschlag aus einem Kantholz oder Dachlatten ist entlang der diagonalen Linie zu errichten. Die Verlegung beginnt von der Mitte des Raumes aus wobei die Nut zur Wand zeigt. Wenn die erste Raumhälfte fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Bevor der Raum nun fertig verlegt wird, muss das Parkett im Klebstoffbett fest angezogen sein (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten).



Diagonalverlegung

VERLEGUNG AUF FUSSBODENHEIZUNG

Parkett hat einen günstigen, weder zu hohen noch zu niedrigen Wärmedurchlasswiderstand. Ein Holzfußboden ist auch bei einer nicht eingeschalteten Fußbodenheizung ein fußwarmer Bodenbelag. Das Quell- und Schwindverhalten von Mehrschichtparkett gegenüber Massivparkett ist um ein Vielfaches geringer. Holzarten wie Buche und Ahorn reagieren bei ungünstigen Klimaeinflüssen sehr schnell. Bei diesen Holzarten kann daher eine stärkere Fugenbildung auftreten. Wir empfehlen daher, Holzarten mit einem niedrigeren Quell- und Schwindverhalten einzusetzen, z.B. Eiche. BILAflor® hat einen Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,078 m²K/W (0,087 m²K/W bei BF 500-5.5) und ist daher für Fußbodenheizung bestens geeignet. Spezielle Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung müssen unbedingt beachtet und eingehalten werden. Diese erhalten sie bei ihrem Fachhändler, Hersteller oder Klebstofflieferanten.

Die Oberflächentemperatur des Parketts darf 29°C an keiner Stelle im Raum überschreiten. Neben der schwimmenden Verlegung hat sich aufgrund des verbesserten Wärmeübergang und einer geringer Fugenbildung die vollflächige Verklebung wie es bei BILAflor® ohnehin notwendig ist, als ideales Verlegesystem bewährt. Bei Verlegung über nicht geheizten sowie nicht unterkellerten Räumen ist auf eine dauerhaft wirkende Feuchtigkeitsabdichtung und Dampfsperre zu achten, um eventuelle Schäden durch nachschiebende Feuchtigkeit aus dem Untergrund zu vermeiden. Es können sowohl fachgerecht hergestellte Nass- als auch Trockenestrichsysteme verwendet werden. Das Belegreifheizen ist gemäß Hersteller-Vorschriften durchzuführen. Die Restfeuchtigkeit nach CM-Methode zum Verlegezeitpunkt darf bei Zementestrichen 1,8% und bei Anhydritestrichen 0,3% nicht überschreiten. Bei anderen Estrichsystemen bzw. Einsatz von chemischen Zusätzen, wie z.B. Beschleunigern, sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten. Jedenfalls muss die korrespondierende rel. Luftfeuchte des Estrichs unter 65% rH liegen. Als korrespondierende rel. Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten, Prüffläche auf der Estrichoberfläche.

FUSSBODEN-TEMPERIERUNG

Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal, da der Wirkungsgrad sehr gering ist und sie sollte daher vorzugsweise im Wand- und/oder Deckenbereich installiert werden, weil kühle Luft immer nach unten sinkt und niemals aufsteigt. Holz hat die positive Eigenschaft, auf reine Temperaturänderungen nicht mit Dimensionsänderungen zu reagieren. Erst bei Änderung der relativen Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft reagiert Holz durch Quellen und Schwinden. Aus heutigem Kenntnisstand kann daher auf Basis der bisherigen Erfahrungen mit der Temperierung von Fußböden durch ein Fußbodenheizungssystem mit kühlem Wasser im Sommer festgestellt werden: Scheucher Parkettböden sind für den Einsatz auf temperierten Unterböden freigegeben und einsetzbar. Ein Betrieb einer solchen Temperierung ist möglich, wenn nachweislich (zB. Fidbox®) und Regelungstechnisch sichergestellt ist, dass ein Tagesmittel von 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nicht überschritten und zu keinem Zeitpunkt der Taupunkt auch nur annäherungsweise erreicht wird. Eine vollflächige Verklebung ist erforderlich.

REINIGUNG UND PFLEGE



Wir empfehlen die Verwendung unserer mit Typ 1-Umweltzeichen gekennzeichneten Pflege- und Reinigungsprodukte.

BILAflor® PUROTEC, TENSEO X-MATT

Die innovativen und absolut lösemittelfreien UV-Lackoberflächen, aufgetragen im Excimer-Verfahren, ermöglichen eine physikalische Mattierung ohne zusätzliche Mattierungsmittel und die nachfolgende UV-Härtung in einem Verfahrensschritt. Durch die wesentlich höhere Oberflächenhärte wird eine extrem kratz- und abriebfeste Oberfläche erzielt und die Lebensdauer des Parketts um einiges erhöht. Zudem führt das neue Lackierverfahren zu höherer Farbstabilität. Die Reinigung ist besonders einfach und das Parkett praktisch pflegefrei.

BILAflor® TENSEO CLASSICO

Die werkseitig UV-versiegelte Oberfläche von BILAflor® ist eine umweltfreundliche, formaldehydfreie und besonders hochwertige Oberfläche. Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb wird vor der Benutzung sowohl eine Erstpflege als auch eine spätere regelmäßige Pflege empfohlen.

BILAflor® SEDA

Um die edle Optik und Qualität zu erhalten, wird das Parkett nach einer jahrhundertealten Tradition mit Ölen und Wachsen behandelt. Für BILAflor® werden ausschließlich natürliche Öle und Wachse verwendet. Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist vor der Benutzung eine Einpflege mit Pflegewachsöl wie auch eine spätere regelmäßige Pflege unbedingt erforderlich.



BITTE BEACHTEN SIE UNSERE PFLEGE- UND REINIGUNGSANWEISUNGEN!



Zum Erhalt einer schönen Optik und zum Schutz der Holzoberfläche sind mechanische Beschädigungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Es empfiehlt sich das Auslegen von Fußmatten im Eingangsbereich. Sand und Schmutzteile sofort mit einem Besen entfernen. Versiehen Sie Ihre beweglichen Möbel mit Parkett-Filzgleitern und verwenden Sie für Parkett geeignete Stuhlrollen für Bürosessel. Lassen Sie keine nassen Gegenstände auf dem Parkettboden liegen. Um das Reinigungsergebnis gut beurteilen zu können, sind Reinigungsversuche an stark verschmutzten Flächen an unauffälligen Stellen zu testen. Verwenden Sie keine stark alkalischen Reiniger oder Säuren, diese können das Holz irreversibel verfärben.

Es empfiehlt sich, ein oder zwei geschlossene Pakete in passendem Raumklima für etwaige Reparaturen aufzubewahren.

FIDBOX

Der Einbau einer FIDBOX ist je Wohneinheit, mindestens aber ein Mal je 100 m² Fläche empfohlen, die FIDBOX registriert über Jahre das Raumklima unter und im Parkettboden. Ein Maßnahmeprotokoll für Heizestrichen ist unbedingt erforderlich. Siehe Merkblatt: „Verlegung auf Fußbodenheizung“ und „Maßnahmeprotokoll Heizestriche“.

Die Hygroskopizität zählt zu den natürlichen Eigenschaften von Holz. Das bedeutet, dass Holz den Feuchtigkeitsgehalt seiner Umgebung anpasst. Diesen Vorgang bezeichnet man als das „Arbeiten des Holzes“ (Quellen und Schwinden). Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 65% (in den Sommermonaten) bzw. unter 30% (in der Heizperiode) kann es daher zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen der Parkettkomponenten kommen (Wölbung/Schüttung im Sommer, Schwinden in der Heizperiode). Diese Effekte sind eine natürliche Eigenschaft von Holz und geradezu der Beweis schlechthin für die Natürlichkeit des Werkstoffes Holz. Unsere Lebensweise und die Weiterentwicklungen der Wohnbauten mit sehr hoher Dicke der Außenhülle und kontrollierten Wohnraumlüftungen sowie Fußbodenheizungen und -kühlungen stellen immer größere Ansprüche an Parkett und Bodenleger. Die Anzahl raumklimatisch bedingter Schadensfälle stieg stark an, und in vielen Fällen konnten keine Daten zum Raumklima vorgelegt werden. Das gehört nun der Vergangenheit an!

Die Fidbox® wird einfach in den Parkettboden eingebaut, misst über viele Jahre täglich und automatisch die Temperatur und relative Luftfeuchte und speichert die Daten. Diese können jederzeit – ohne den Parkett zerstören zu müssen – per Funk ausgelesen und ausgewertet werden. Somit ist eine einfache und regelmäßige Bodeninspektion gewährleistet, damit Ihr Parkett über viele Jahre schön und wertehaltend bleibt. Der Einbau wird von allen führenden Parkettherstellern ab einer Gesamtparkettfläche von 50 m² bei Verklebung und/oder Fußbodenheizung ausdrücklich empfohlen.

Spezifikation der Fidbox®

- Auslesebereich: in freier Umgebung bis zu 30 m, in eingebautem Zustand bis zu 15 m
- Abmessungen: 95,5 × 52,5 × 7 mm
- Gewicht: 30 g
- Speicherplatz: bis zu 1 048 592 Datensätze
- Messintervall: variabel einstellbar, von einer Sekunde bis 45 Tage
- Feuchte: Genauigkeit bis zu ± 0,2% rF
- Temperatur: Genauigkeit bis zu ± 0,3°C bei +25 °C
- Lebensdauer: bis zu 7,5 Jahre, Messzeitintervall 8 h



Vorteile für den Bauherren:

- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Vertrauen und Glaubwürdigkeit von Anfang an
- genaue Rückschlüsse für die Verbesserung des Raumklimas
- Wertsicherung des Parkettbodens
- Daten für eine rasche Aufklärung von Sachverhalten
- Rechtssicherheit durch belastbare Daten

Vorteile für den Verleger:

- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Reduzierung der Reklamationskosten
- 3 bzw. 5 Jahre Sicherheit
- Klarheit bei Haftungsfragen
- aktive Schadensbetreuung
- Zusatzgeschäft durch Servicenutzen-Bodeninspektion

Vorteile für den Investor:

- vollständige Überwachung der Bauphase vor Übernahme
- Zusatznutzen für Objektvermarktung
- 3 bzw. 5 Jahre Sicherheit
- eindeutige Klarheit bei Haftungsfragen von Anfang an
- Überprüfbarkeit der GU-Leistungen vor der Abnahme
- Investitionssicherung bei Wertanlagenobjekten



RAUMKLIMA

EN 15251:2012 „Eingangsparameter für das Raumklima“ empfiehlt für ein gesundes Raumklima eine jahreszeitlich bedingte relative Luftfeuchte von ca. 30% bis ca. 65%. In diesem Bereich zeigen sich die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen in mäßiger Ausprägung. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und in Bezug auf Holzfußböden/ Parkett zu übermäßigen Veränderungen von deren Erscheinungsbildern, wie zum Beispiel größeren Verformungen, Fugen- oder Rissbildungen, kommen.

Bei Holzarten mit ungünstigen holztechnischen Eigenschaften (höheres Schwind- und Quellverhalten z.B. bei Buche oder Ahorn can.) muss in der Heizperiode mit einem etwas größeren Fugenbild und Schüsselungen gerechnet werden. Holz als natürlicher Werkstoff reagiert auf Änderungen der relativen Luftfeuchte stärker als auf Temperaturänderungen. Das Überheizen von Fußbodenheizungen ist in erster Linie ein Problem der damit verbundenen Absenkung der relativen Luftfeuchtigkeit und der daraus folgenden Untertrocknung des Holzes.

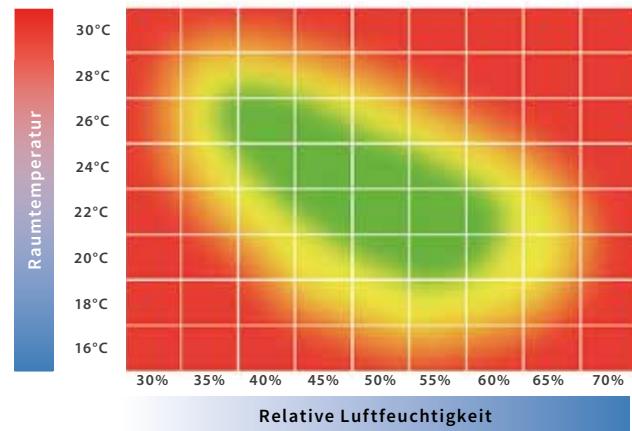
Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Einhaltung der richtigen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 65%, das bedingt in der Regel eine leistungsgerechte Luftbefeuchtung in der Heizperiode! Daher ist die Einhaltung der richtigen Luftfeuchtigkeit wichtig für die Jahrzehntelange Freude an Ihrem hochwertigen Parkettboden aus dem Hause Scheucher.

Optimaler Bereich

Kurzzeitig akzeptabler Bereich

Ungeeignetes Raumklima für Mensch und Holz

Das Behaglichkeitsdiagramm zeigt, bei welcher Kombination aus relativer Luftfeuchte und Raumtemperatur sich die überwiegende Mehrheit der Menschen in Innenräumen wohlfühlt.



	Scheucher Holzindustrie GmbH Zehensdorf 100 A-8092 Mettersdorf www.scheucherparkett.at
06 LEMF01DE	Nummer der notifizierten Stelle: NB 0766 / EPH Dresden
Verwendungszweck	Zur Verwendung in Innenräumen
Harmonisierte Norm	EN 14342:2013
EN 14342:2013	Mehrschichtparkett zur vollflächigen Verklebung
Brandverhalten	C _{fl} - s1 ≥ 500 kg/m ³ 11 mm (BILAflor® 500 5.5: 13 mm)
Formaldehydabgabe	E1
PCP - Emission	<5 × 10 ⁻⁶
Abgabe anderer gefährlicher Stoffe	erfüllt deutsches AgBB-Schema, franz. A+, belg. VOC-Verordn., LEED v4, BREEAM Gen. Level
Wärmeleitfähigkeit	0,14 W/mK (BILAflor® 500 5.5: 0.16 W/mK)
Biolog. Dauerhaftigkeit	Klasse 1

Allen Empfehlungen liegen umfangreiche Praxiserfahrungen zugrunde. Die Verarbeitung erfolgt erfahrungsgemäß bei bauseits vorgegebenen, verschiedenen Verhältnissen, sodass aus dieser Anwendungsempfehlung keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden können.

BILAflor® Verlegeanleitung Version 2026

Scheucher Holzindustrie GmbH

Zehensdorf 100 | A-8092 Mettersdorf
+43 (0) 3477 2330 - 0 | info@scheucherparkett.at
www.scheucherparkett.at



INSTALLATION INSTRUCTIONS

BILAflor®

2-LAYER ENGINEERED WOOD FLOORING
FOR GLUE-DOWN INSTALLATION



490

500

1000

28.1200



SCHEUCHER®

OVERVIEW

BILAflor® is an engineered 2-layer parquet flooring for glue-down installations.

Only the most exquisite hardwood is used for the approx. 3,6 mm (or approx. 5,5 mm) top layer (wear layer). The bottom layer of quarter-sawn spruce is fitted with plywood inserts at the ends. Regularly spaced cuts on the rear side ensure optimal strip stability and glue distribution. The **BILAflor®** surface comes with a UV PUROTEC / TENSEO sealing or oiled & waxed SEDA sealing with natural oils and waxes. All elements are tongued and grooved along the edges and ends.

BILAflor® is available in 4 dimensions.

All products have the same profile and can be combined with each other



BILAflor® 490 | 11 x 90 x 490 mm | 48 strips/pack = 2.116 m², 42 packs/pallet = 88.90 m²

Suitable for underfloor heating: **R_T = 0.078 m²K/W**



BILAflor® 500 | 11 x 70 x 500 mm | 48 strips/pack = 1.680 m², 49 packs/pallet = 82.320 m²

Suitable for underfloor heating: **R_T = 0.078 m²K/W**

BILAflor® 500 5.5 | 13 x 70 x 500 mm | 40 strips/pack = 1.400 m², 49 packs/pallet = 68.600 m²

Suitable for underfloor heating: **R_T = 0.087 m²K/W**



BILAflor® 1000 1-Strip | 11 x 90 x 1000 mm | 24 strips/pack = 2.160 m², 42 packs/pallet = 90.720 m²

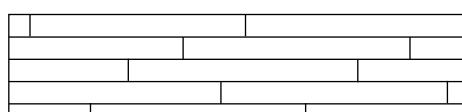
Suitable for underfloor heating: **R_T = 0.078 m²K/W**



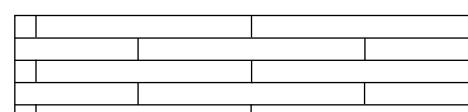
BILAflor® 28.1200 2-Strip | 9.5 x 120 x 1200 mm | 14 strips/pack = 2.016 m², 45 packs/pallet = 90.720 m²

Suitable for underfloor heating: **R_T = 0.078 m²K/W**

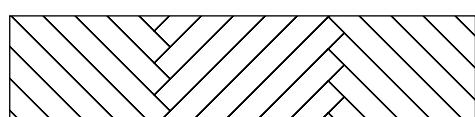
INSTALLATION PATTERNS



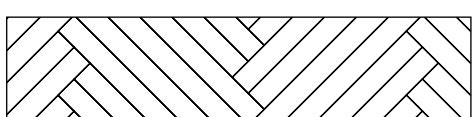
IRREGULAR PATTERN
for all **BILAflor®**
products



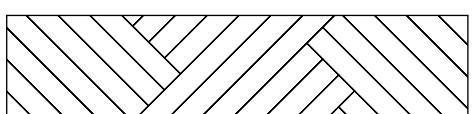
BRICK PATTERN
for all **BILAflor®**
products



HERRINGBONE
BILAflor® 490 | 500 | 1000



DOUBLE HERRINGBONE
BILAflor® 490 | 500 | 1000



TRIPLE HERRINGBONE
BILAflor® 490 | 500 | 1000



TONGUE + GROOVE
Glue-down installation



GEMACHT FÜR GENERATIONEN

Parkett hat sich bereits seit Jahrhunderten bewährt und zählt heute aufgrund seiner optischen und wohnbiologischen Vorteile zu den beliebtesten Fußböden. Sie haben sich für ein hochwertiges Parkett aus dem Hause Scheucher entschieden und sollen sich über Jahrzehnte hinweg daran erfreuen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich von einem Fachmann beraten und die Verlegung durchführen zu lassen.

Bitte lesen Sie auch diese Verlegeanleitung SORGFÄLTIG bevor Sie mit der Verlegung beginnen!

IMPORTANT INFORMATION

- Always store the parquet so that it is protected from moisture.
Do not store it on fresh screeds in new buildings either, always use some wooden supporting blocks!
- In new buildings, windows should be kept slightly open for some weeks prior to installation. We recommend heating and ventilating the room regularly in interseasonal periods and in winter. Ensure the right room climate is maintained, even in empty rooms.
- Unpack the parquet strips only immediately prior to installation!
- Parquet is a natural product. In case of high humidity in your room, there may be an excessive increase of moisture in your parquet, which leads to swelling as a result. The installation temperature must therefore always be above 18 °C and the relative humidity not above 65%!
- All workings involving water or moisture (tiling, painting, wallpapering, plastering) should be completed prior to installation.
- Sporadic short strips contained in the packages can be used at the floor edges.
- An exactly angled installation start guarantees a perfect result.
- Do not glue the tongue/groove joint and remove any adhesive that possibly squeezes out using a damp cloth.
- Strips at the floor edges must be pressed on carefully, or if necessary weighted down, since subfloors are often not level at these points.
- Always leave an expansion gap of 8–10 mm between the floor and walls or fixtures.
- Always leave an expansion gap of 8–10 mm between the floor and walls or fixtures.
- Wood is a natural product and each parquet is unique. Therefore it may show differences in colour and structure – for those reasons we will not accept any claims.
- Make sure your parquet has no defects before installation. We will not admit any claims for already installed floors.

PREPARING FOR INSTALLATION

A careful preparation is the basis for an expertly installed parquet floor. We strongly recommend to accomplish the following preparatory steps before you start with the installation:

Suitable subfloors

Cement and anhydrite screeds, mastic asphalt, suitable wooden or dry screed panels.

Subfloor requirements

The subfloor must meet all requirements for the installation of a hardwood floor (evenness, dryness, cleanliness, surface strength, freedom from cracks), which must be tested and recorded prior to installation. Evenness: max. 3 mm over a length of 1000 mm.

Make sure that the subfloor is clean by carrying out a visual inspection. Paint, plaster and mortar residues must be scraped off. Oils and fats should be sanded off. Screed cracks are to be closed properly with screed clips and epoxy resin.

Residual moisture of the subfloor

When using an underfloor heating system, the cement screed must not exceed 1.8 CM-% in residual moisture and anhydrite screed must not exceed 0.3 CM-% in residual moisture. Without an underfloor heating system, the residual moisture must not exceed 2.0 % for cement screeds and 0.5 % for anhydrite screeds.

Whether your subfloor is dry enough for installation can be assessed in two ways:

1. measured and recorded using CM-method
2. measured and recorded by KRL-method (for example HM-Box)

To get limit values for CM measurements as well as the KRL method, please refer to relevant standards or rather contact your screed manufacturer or manufacturer of the measuring instrument for the KRL-method. Due to the variety of chemical modifications of screeds and the novelty of KRL-method it is not possible to determine a standardized limit value setting anymore. Specifications for the installation over an underfloor heating system can be found on page 6.

The firmness is tested by using a grid scratch tester. The screed is firm, when scratches remain sharp.

Suitable adhesives

BILAflor® must be glued down to the subfloor. We recommend the use of type 1 eco-labelled adhesives or low-emission adhesives with EMICODE EC1 or an equivalent ecolabel. Depending on the condition of your subfloor, pretreatments (applying undercoats, puttying) might be necessary according to the manufacturer's indication. The firmness of the screed must be sufficiently high.

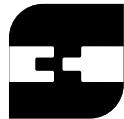
Please also note:

One of the natural characteristics of wood is that it is hygroscopic, meaning that wood adapts to the moisture content of its environment. This process is commonly known as the swelling and shrinking of the wood. If the air humidity exceeds 65 % (in the summer months) or falls below 30 % (during the heating season) planks may undergo noticeable changes in dimension (gaps in the heating season and cupping in summer).

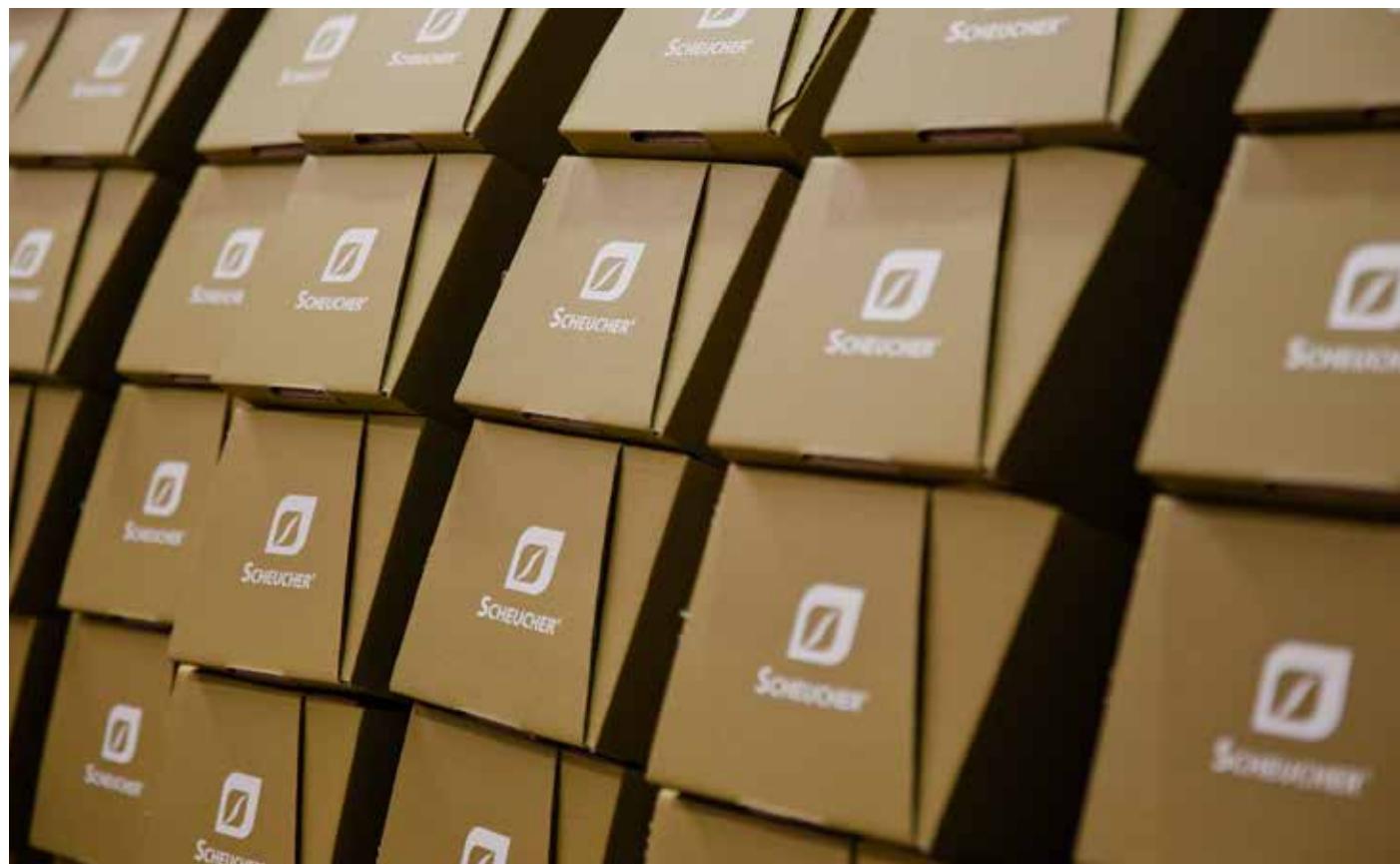
Your parquet is delivered with a moisture content of 7 % +/- 2 %. These 7 % +/- 2 % are meant for a relative air humidity from 30% to 65% and a room temperature kept at a constant of 18–24°C. This room climate not only protects your wooden floor but also enhances your comfort and health and is recommended to be kept. Out of the recommended room climate structural damages can't be avoided. We recommend using an air humidifier during the heating season and an air dehumidifier or short airing at high air humidity to maintain this optimum climate.

Wood is a natural material and thus reacts to daylight by darkening or changing its colour over time. These changes have a positive effect on your Scheucher Parkett® floor: they intensify the original colour of the wood and enhance its natural character, while color contrasts lessen over time. The most distinct colour changes usually occur during the first weeks after installation.

INSTALLATION TOOLS

**Tongue + Groove:**

Tapping block min. 60 cm in length, pull bar, hammer 800g, tape measure, pencil, glue (B3) waterproof, glue bottle, wedge, saw and square



INSTALLATION, AREA DIVISION, REFERENCE LINES, EXPANSION GAPS

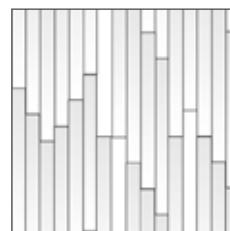
The division of the area and the determination of the reference line for the start of installation depends on the pattern selected:

General information

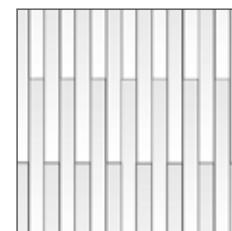
Apply the adhesive with a notched trowel according to the manufacturer's recommendation solely on the area where the next planks are to be installed. The open time of the adhesive must not be exceeded. Put the planks onto the adhesive bed. Ensure an optimum adhesive transfer by pressing the planks against the subfloor. Take care that no adhesive gets on the floor surface. Do not walk on the parquet floor for at least 24 hours after installation in order to allow the adhesive to dry and cure sufficiently. We recommend placing weights on the installed area (especially on the edge area). The first reference line is to be marked at a distance of 4–6 strip widths plus 8–10 mm from the wall using a straightedge or a chalk line. The installation to the wall starts from here. The groove of the strips faces the wall. When this section has been installed and the parquet in the adhesive bed has set (observe the setting times of the adhesive manufacturer), the rest of the installation can begin.

Irregular pattern, brick pattern

In case of strips installed in an irregular pattern, the minimum offset is a third of the strip length. In the case of a brick pattern, the strips are installed parallel to one another, offset by half a length. Both classic patterns make the floor appear subtle and harmonious.



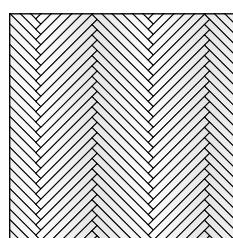
Irregular pattern



Brick pattern

Herringbone

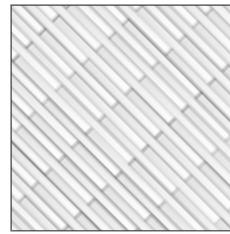
Prior to installation, a few strips are put together in a braid-like manner according to the desired pattern - single, double or triple herringbone. The first reference line is now set up in the center of the room using a string. Place the fitted strips into the adhesive bed, aligning the tips along the line. Once the parquet adheres firmly to the subfloor (observe adhesive curing times specified by manufacturer) you can continue the installation process. It is advisable to snap additional lines in between to check the proper alignment.



Herringbone pattern

Diagonal pattern

Snap the first reference line diagonally through the room using a string line. Secure a timber strip or batten along the diagonal line to act as a guide. Start installing the strips from the centre of the room with the tongue facing the wall. Remove the guide once the first half of the room is completed. The installed floor boards must adhere firmly to the subfloor (observe adhesive curing times specified by manufacturer) before completing installation.



Diagonal pattern

INSTALLATION ON UNDERFLOOR HEATING SYSTEMS

Hardwood floors have favourable thermal resistance values that are neither too high nor too low. Wooden floors always feel warm under your feet, even if the underfloor heating is turned off. Engineered hardwood floors are subject to far less swelling and shrinkage than solid hardwood floors. **BILAflor®** has a thermal insulation resistance of $0.078 \text{ m}^2\text{K/W}$ ($0.087 \text{ m}^2\text{K/W}$ at BF 500-5.5) and is therefore perfectly suited for the installation on an underfloor heating system. Special guidelines and regulations for the installation on an underfloor heating must be observed. These can be obtained from your specialist dealer, manufacturer or adhesive supplier. Wood species like beech and maple react very quickly to unfavourable climatic conditions, which may cause gaps to form between the planks. We recommend using wood species with low swelling and shrinking characteristics, e. g. oak, for installation over radiant heated floors.

The surface temperature of the parquet must not exceed 29°C at any point in the room. Beside floating installations, a fully glued down installation, as is necessary when choosing **BILAflor®**, is a proven and optimum installation method, resulting in an improved heat transfer and a low gap formation. When installing above unheated rooms or rooms without a basement take care of a permanent moisture barrier to avoid possible damage caused by moisture from underneath. Both, professionally prepared wet and dry screed systems can be used. The implementation of screed dryings have to be carried out according to the manufacturer's instructions. The residual moisture due to CM-method at the time of installation must not exceed 1.8 % at cement screeds and 0.3 % at anhydrite screeds. Accelerated screeds must comply with the manufacturer's instructions. In any case, the corresponding rel. humidity of the screed for heated subfloors has to be below 65% rh. Corresponding rel. humidity is meant to be the measured value in the equilibrium state under a sufficiently large, sealed test area above screed's surface.

FLOOR TEMPERING

Since its low efficiency it is not ideal to install a room cooling system in the floor level and should therefore preferably be installed in the wall and / or ceiling area, because cool air always sinks down and never rises. Wood has the positive characteristic of not reacting to changes in temperature with changes in its dimensions. It will only react with swelling and shrinkage when there are changes in the relative humidity of the ambient air. Based on previous experience of tempering floors with an underfloor heating system using cool water in the summer the following was noted according to the current state of knowledge: Scheucher parquet floors are approved for the use on tempered subfloors. The operation of such a tempering is possible, if it is demonstrably ensured (e.g. Fidbox®), that a daily average of 65% relative humidity will not be exceeded and the dew point is not even reached approximately at any time. A fully glued down installation is necessary.

CARE AND MAINTENANCE

We recommend to use our type 1 eco-labelled care and cleaning products.



BILAflor® PUROTEC, TENSEO X-MATT

UV-VARNISHED SURFACES USING OUR INNOVATIVE EXCIMER TECHNOLOGY. The natural mat UV - lacquered surface without the use of matting agents. Purotec and Tenseo X-Matt give you the optical illusion of untreated wood, whilst functionally providing your parquet with an even higher micro-scratch-resistance and minimized color changes. Cleaning is particularly easy and the parquet is practically maintenance-free.

BILAflor® TENSEO CLASSICO

BILAflor® products are supplied with an environmentally friendly formaldehyde-free surface finish of high quality. Hardwood floors are subject to natural wear, depending on use. Special emphasis must therefore be placed on proper initial care after installation and subsequent regular maintenance.

BILAflor® SEDA

In order to preserve its fine appearance and its high quality, wood flooring is treated with oils and waxes according to a tradition dating back many centuries. Only natural oils and waxes are used for BILAflor® products. Hardwood floors are subject to natural wear, depending on use. Special emphasis must therefore be placed on proper initial care with protective wax oil and subsequent regular maintenance.

TIP

PLEASE FOLLOW OUR CARE AND
CLEANING INSTRUCTIONS!



To preserve the beautiful look of your parquet floor and protect its surface, please avoid mechanical damages wherever possible. To avoid scratches and serious damages it is recommended to place mats in the entrance area and remove sand and grit with a broom immediately. Equip your movable furniture with felt gliders and use special rolls for wooden floors on office chairs. Do not leave any wet items on your parquet floor. To assess results properly, try out care and/or cleaning procedures in an inconspicuous place before applying the product. Do not use any strongly alkaline cleaners or acids, these can irreversibly discolor your wooden floor.

It is recommended to keep one or two closed packages in proper room climate for possible repairs.

FIDBOX

The installation of a FIDBOX is recommended per each housing unit, but at least once in an area of 100 m². It registers the room climate under and in the parquet floor over years.

Hygroscopicity is one of wood's natural characteristics. That means that it adapts its moisture content to its environment. This process is described as "the wood working" (swelling and shrinking). With a humidity above 65 % (in the summer months) or below 30 % (during the heating season), this may result in perceptible changes in the dimension of your parquet elements (bulging/warping in summer, shrinkage during the heating season). These effects are typical characteristics of wood and the ultimate proof of how natural wood is as a material. Our way of life and further developments in residential buildings with very tight outer walls and a controlled ventilation in living areas, as well as underfloor heating and cooling, mean that parquet and floorers are faced with ever increasing challenges. The number of damage caused by indoor climate rose sharply and, in many cases, no data on indoor climate could be presented. This is a thing of the past now! The Fidbox® is simply built into the parquet floor, measures the temperature and relative humidity automatically every day over many years and saves the data. These can be read out and evaluated by radio at any time - without having to destroy the parquet and ensures a simple and regular floor inspection so that your floor remains beautiful and maintains its value for many years. The installation of a Fidbox® is recommended by all leading parquet manufacturers at a total parquet area ≥ 50 m² in the case of gluing and/or underfloor heating.

Specifications Fidbox®

- Read out area: up to 30 m in an open environment, in an installed condition up to 15 m
- Dimensions: 95.5×52.5×7 mm
- Weight: 30g
- Memory: up to 1048592 records
- Measuring interval: can be set to variable intervals, from one second to 45 days
- Moisture: accuracy of up to $\pm 0.2\%$ rF
- Temperature: accuracy of up to $\pm 0.3^\circ\text{C}$ at $+25^\circ\text{C}$
- Lifetime: up to 7.5 years, measuring time interval 8 h



Benefits for the constructor:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Trust and credibility from the outset
- Precise conclusions on how to improve the room climate
- Secures the value of the parquetflooring
- Data for a quick clarification of facts
- Legal security through reliable data

Benefits for the floorer:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Reduction of complaint costs
- Security for 3 or 5 years
- Clarity on liability issues
- Active support in cases of damage
- Additional business through service benefits – floor inspection

Benefits for the investor:

- Complete supervision of the construction phase before takeover
- Additional benefits for property marketing
- Security for 3 or 5 years
- Absolute clarity on liability issues right from the start
- Verifiability of general contractor services before acceptance
- Investment protection for investment properties



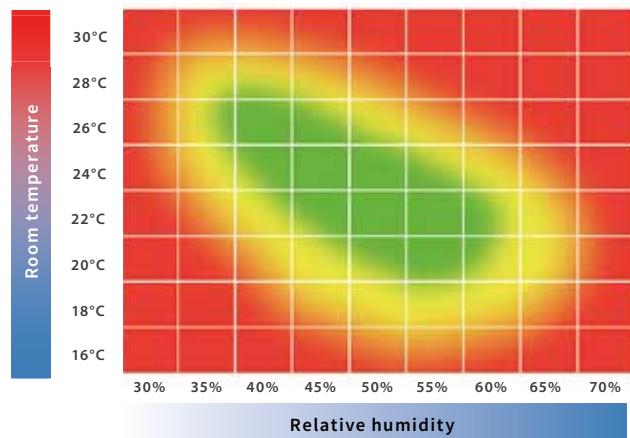
ROOM CLIMATE

EN 15251:2012 „Input parameters for indoor climate“ recommend a seasonally caused relative humidity of approx. 30% - 65% for a healthy room climate. In this range, natural characteristics of wood may show up in form of joints, shakes or cupping of your parquet flooring in a moderate degree. In case of long-term deviations, health impairments or excessive changes in the appearance of your hardwood floor, like greater deformations, joints and crackings may occur.

Wood as a natural material reacts more sensitively to changes of the relative humidity than to changes of temperature. By overheating your underfloor heating you'll compound reducing the relative humidity in your room, which in turn leads to an under-drying of your wooden floor. The key to success lies in the observance of an optimum air humidity of 30% to 65%, which generally requires an appropriate air humidification in the heating season. That's why keeping the air humidity at the right level is a very important factor for the decade-long pleasure with your high-quality parquet floor from Scheucher.

- Optimum Area
- Temporarily acceptable range
- Inappropriate indoor climate for humans and wood

This „feel comfortable“ chart for indoor room climate demonstrates the combination of relative humidity and room temperature where the overwhelming majority feels comfortable in indoor rooms.



	Scheucher Holzindustrie GmbH Zehensdorf 100 A-8092 Mettersdorf www.scheucherparkett.at
06 LEMF01EN	Number issued by the notified body: NB 0766 / EPH Dresden
Intended use	Interior use
Harmonized Standard	EN 14342:2013
EN 14342:2013	Multilayer parquet for glue-down installation
Reaction to fire	C _{fl} - s1 ≥ 500 kg/m ³ 11 mm (BILAflor® 500 5.5: 13 mm)
Formaldehyde emission	E1
PCP emission	<5 × 10 ⁻⁶
Release of other dangerous substances	Compliant with German AgBB-scheme, French. A+, Belgian VOC Regulation, LEED v4, BREEAM Gen.Level
Thermal conductivity	0,14 W/mK (BILAflor® 500 5.5: 0.16 W/mK)
Biological durability	Class 1

All recommendations are based on extensive practical experience. Experience has shown, that a processing takes place under different conditions specified on site, so that no warranty or liability claims can be derived from our instructions.

BILAflor® Installation instructions
version 2026

Scheucher Holzindustrie GmbH
Zehensdorf 100 | A-8092 Mettersdorf
+43 (0) 3477 2330 - 0 | info@scheucherparkett.at
www.scheucherparkett.at